

**Zeitschrift:** Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

**Herausgeber:** Schweizerische Stiftung Für das Alter

**Band:** 37 (1959)

**Heft:** 1

**Artikel:** Schatte und Sunne

**Autor:** K.R.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-721934>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

serer Leser nachdenklich machen und ihnen bedrückend erscheinen. Es ist aber von Vorteil, wenn wir uns mit den Schattenseiten des Altersdaseins vertraut machen. Wir lernen erkennen, an welchen seelischen Nöten so viele Betagte leiden, wie viele von ihnen es wirklich schwer haben. Es soll uns anspornen, nicht zu erlahmen in unseren Bestrebungen, den Alten zu helfen. Es gibt wohl kaum einen Leser, der nicht in seinem nähern oder weitern Bekanntenkreis mit einem alten Menschen zusammengeführt wird. Uns allen bietet sich die Gelegenheit, den Betagten durch unser warmes, menschliches Mitgefühl ihr Dasein zu erleichtern; Liebe und Güte sind es, deren sie am meisten bedürfen. Lassen wir es daran nicht fehlen! Die Verfasserin sei unseres herzlichen Gedenkens versichert.

## **Schatté und Sunne**

Het d's Läbe dir o mänge Troum zerstört,  
Het's gwüss derfür e stille Wunsch erhört.  
Isch nid us jeder Träne, jedem Leid,  
E Trost entstande und e Fröud?

Het nid nach jeder Gwitternacht  
Am Morge dir e blaue Himmel glacht?  
Bisch nid trotz allne dyne Sorge  
Mit Glück und Liebi gsägnet worde?

Drum trag dys Los un dschick di dry:  
Wo Schatté fallt, da muess o Sunne sy!

K. R.

## **Bericht über den Haushilfedienst der Luzerner Stiftung «Für das Alter»**

Die Luzerner Stiftung «Für das Alter» darf sich glücklich schätzen, dass der geplante Haushilfedienst für gebrechliche Betagte verwirklicht werden konnte.

Unser Kantonalkomitee hatte im Juni 1957 eine Versammlung einberufen und alle Frauenorganisationen und Fürsorgestellen der Stadt Luzern und Umgebung über den Haushilfedienst —